

Auszubildende & Gesundheit

Ein Investment in die Zukunft des Unternehmens

Um alle Fotolizenzrechte zu wahren sehen Sie diesen Vortrag leider komplett ohne Grafiken

Ludwig Binder verheiratet, (bald) 2 Töchter

- Mitbegründer und Geschäftsführer neon gGmbH (2010)
- Lehre als Industriemechaniker
- Studium Sozialpädagogik
- Systemischer Paar- und Familientherapeut
- Psychoanalytischer Suchttherapeut





Warum in Gesundheitsförderung für Azubis investieren?



Paradigmenwechsel in der Prävention und Gesundheitsförderung



Was sind die Bedarfe junger Mitarbeitenden?



Implementierung konkreter Angebote



Prävention & Gesundheitsförderung für Azubis ist *besonders* effektiv!

Gesundes Verhalten lässt sich bei jungen Menschen leichter fördern

Grundstein für die zukünftige Unternehmenskultur

Positionierung als attraktiver Arbeitgeber

Auszubildende sind leichter zu erreichen als der Rest der Mitarbeitenden

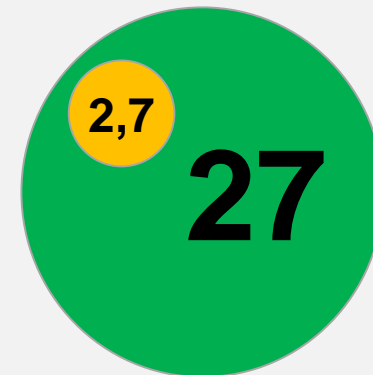
Gesundheitsförderung für Azubis ist günstiger als für das Topmanagement



Prävention & Gesundheitsförderung für
Azubis ist *besonders* effektiv!

ROI betriebliche Gesundheitsförderung:

ROI Alkoholprävention mit Jugendlichen:



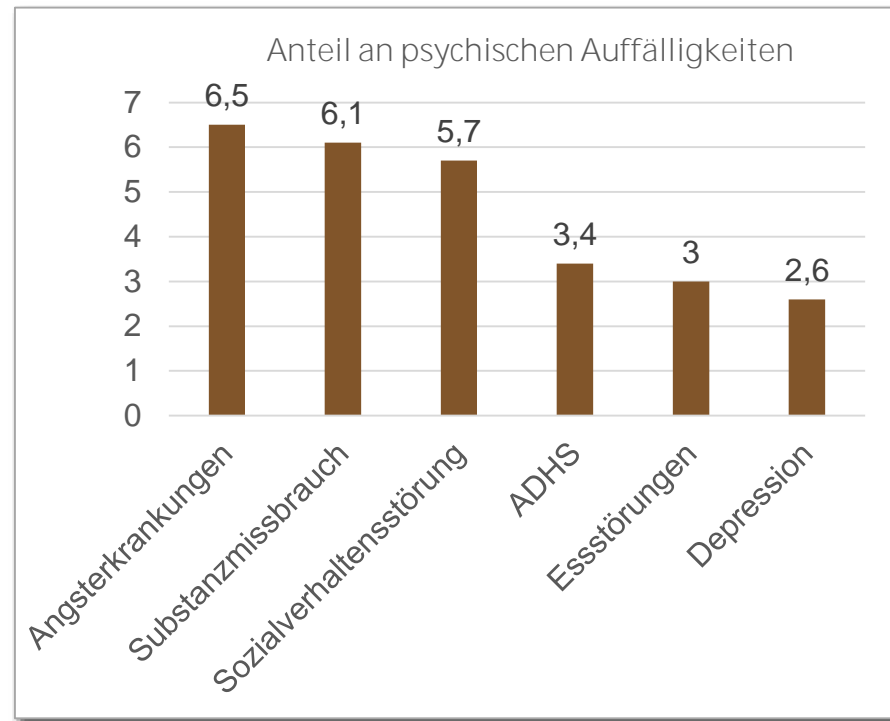
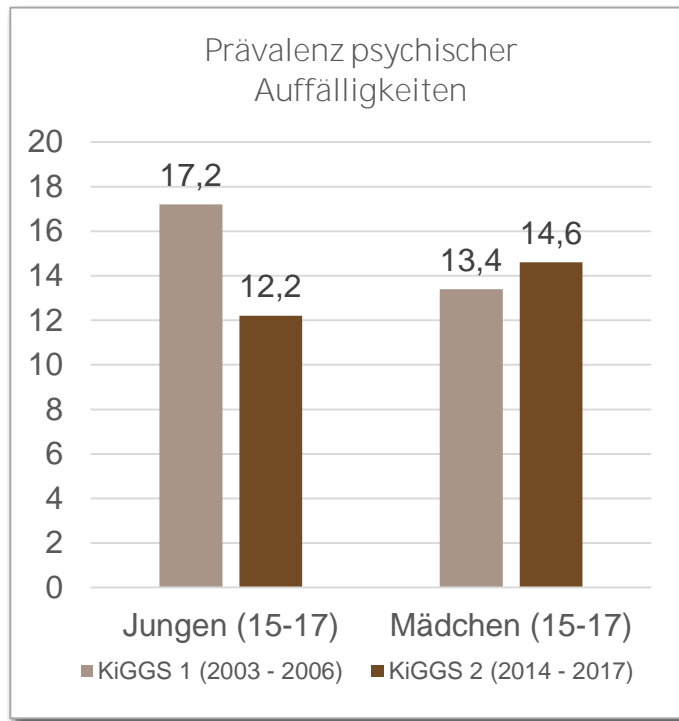
Quellen:

iga-Report 28 (2015): Wirksamkeit und Nutzen betrieblicher Prävention

Schweizer Bundesamt für Gesundheit (2010): Ökonomische Evaluation von Präventionsmaßnahmen i.d. Schweiz



Werden junge Menschen (psychisch) immer kränker?



Quelle: Kinder- und Jugendgesundheitsurvey (KiGGS) 2018



Statt Bewahrungspädagogik lieber *lösungsorientiertes Coaching*

- erwünschtes Verhalten ist leichter zu fördern als unerwünschtes zu verhindern
- Fokus auf Anleitung zu mehr Selbstreflexion & Achtsamkeit und nur sekundär Informationsvermittlung

Praxisbeispiele:

- *statt Suchtprävention lieber Genussstraining*
- *Digitaler Burnout vs. Digital Detox*
- *weniger Selbstoptimierung und mehr Ego-State*



Was belastet junge Menschen?

88 x

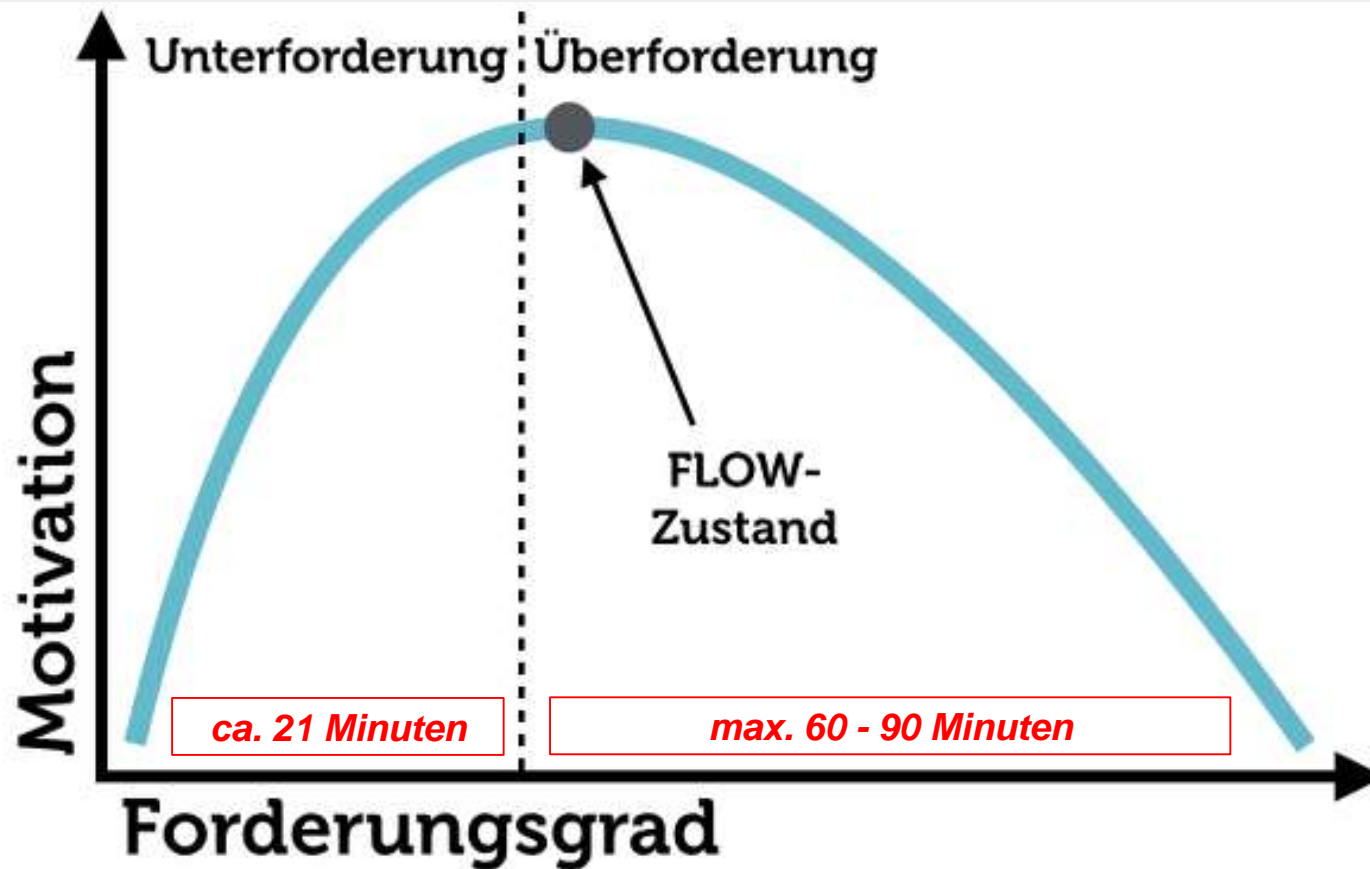
53 x

18 Minuten

Quelle: Mental-Balance Studie 2017; n= 300.000



Was belastet junge Menschen?



Erfolgskriterien für die Implementierung konkreter Angebote

- ✓ langfristig („weniger ist mehr“)
- ✓ intensiv („lieber seltener und dafür tiefgehender“)
- ✓ „state-of-the-**art**“
- ✓ auf Ausbildungsstrukturen abgestimmt
- ✓ bedarfsgerecht (*Auswahlmöglichkeit oder Modulsystem*)
- ✓ Lehrjahr- oder Unternehmensübergreifend (*z.B. bei geringer Zahl an Azubis*)
- ✓ Ausbilderfortbildung
- ✓ Ins Gesundheits- und Personalmanagement integriert

Praxisbeispiel: Unsere Module für Auszubildende (6h)

- MODUL 1: Soziale Kompetenz und Teamentwicklung
- MODUL 2: Konsum-, Rausch- und Risikokompetenz
- MODUL 3: Burnout, Stress und psychische Gesundheit
- MODUL 4: Digital, Mobil und always on
- MODUL 5: Selbstoptimierung und Selbstinszenierung
- MODUL 6: Erfolgreich durch die Ausbildung
- AUSBILDERSEMINAR

**Wissen die denn nicht,
dass des Zeug
süchtig macht???**



Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Ludwig Binder
(Geschäftsführer)

Dipl. Sozialpäd. (FH)
systemischer Paar- u. Familientherapeut (DGSF)
psychoanalytischer Sozialtherapeut Sucht (VDR)

neon – Prävention und Suchthilfe

Ruedorfferstr. 9, 83022 Rosenheim

08031 – 30 42 300

info@neon-work.de
www.neon-work.de